

VBC-Herren mit Doppelsieg

VOLLEYBALL – Innerhalb von einer Woche schlägt der VBC Volketswil die dritt- und zweitplatzierten Teams.

Nachdem man kurz vor Weihnachten noch mit einer desolaten Leistung 0:3 gegen den VBC Spada Academica II verlor, wollte man es dem Drittplatzierten der Liga im zweiten Aufeinandertreffen nicht so einfach machen. Es sah aber zunächst danach aus. Mit Problemen sich auf die niedrige Deckenhöhe einzustellen und eklatanten Schwächen in der Annahme ging der erste Satz mit 12:25 deutlich an die Heimmannschaft.

Im zweiten Satz konnten sich die Gäste aus Volketswil steigern, scheiterten jedoch zu oft am gegnerischen Block. Schelzel brachte sogar das Kunststück fertig, einen einhändigen Block so anzuschlagen, dass der Ball wieder vor seinen eigenen Füßen landete. Schliesslich ging auch der zweite Satz mit 20:25 verloren. Was dann geschah, macht die Faszination des Volleyballsports aus.

Auf Seiten des VBC Volketswil beschloss man nun, dass man sich genug warm gemacht habe und man nun einfach versuchen würde, Spass zu haben und sich so teuer wie möglich zu verkaufen. Tatsächlich spielte man im dritten Satz besser mit und ging sogar in Führung. Beim Stand von 23:23 stand das Spiel auf des Messers Schneide. Ein Bodendeckel auf dem Spielfeld führte zu einem Doppelfehler und im Anschluss zeigten sich die Gäste nervenstärker und gewannen Satz drei mit 25:23.

Im vierten Satz kämpften die Volketswiler um jeden Ball, sodass sogar bereits am Boden liegend der Ball noch über das Netz bugsiert und damit ein Punkt erzielt wurde. Angriffe wurden sicherer und genauer zu Ende gespielt, während die Heimmannschaft zunehmend verzweifelte. So gewannen die VBC-Herren den vierten Satz deutlich mit 25:17.

Mit Rückenwind ging es in den Tie Break, in dem sich der VBC Volketswil eine kleine Führung erspielte und diese bis zum Schluss hielt. Mit einem platzierten Ball in die Ecke beendete Joao „das Auge“ Bastos das Spiel mit dem 15:11 im fünften Satz. So drehte der VBC Volketswil ein 0:2 gegen Spada Academica und gewann schliesslich mit 3:2.

Die gute Stimmung wollten die VBC-Herren mit in das Spiel beim zweitplatzierten VBC Stäfa nehmen. Dieses mal aber war das Ziel, die Warm-up-Phase von zwei Sätzen zu vermeiden und direkt von Beginn an präsent zu sein.

So begann man auch äusserst konzentriert und feuerte sich gegenseitig an. Speziell in der Annahme stand man sicher, doch zunächst versäumten es die Passspieler und Angreifer daraus Kapital zu schlagen. Viele einfache Punkte wurden nicht gemacht und fehlerhafte Absprachen führten zu unnötigen Punktverlusten. Dennoch hatte auch Stäfa seine Probleme und Volketswil entschied den ersten Satz mit 25:22 für sich.

Mit zunehmender Spieldauer dominierte der VBC Volketswil das Spiel, ohne eine besonders gute Leistung zu zeigen. Der VBC Stäfa machte es den Gästen einfach, indem sie eigene Angriffe kaum verwerten konnten und in der Abwehr etwas ins Chaos verfielen. So gewannen die Volketswiler auch den zweiten Satz deutlich mit 25:20.

Im dritten Satz erspielte sich die Heimmannschaft einen Vorsprung von acht Punkten, doch die Männer um Jan Buhrandt wurden nicht nervös, sondern machten neun Punkte am Stück und erspielten sich nach und nach einen Vorsprung, der im 25:21 Satzgewinn endete.

So spannend und nervenaufreibend der Sieg gegen den VBC Spada Academica II war, desto souveräner und dominanter war der 3:0 Erfolg gegen den zweitplatzierten VBC Stäfa. Diese Erfolge sollten der Herrenmannschaft aus Volketswil nun Auftrieb geben. Die gute Stimmung und den Spass am Volleyball gilt es nun in die nächsten Spiele und Aufgaben mitzunehmen.

Noch drei weitere Spiele finden im vollgepackten Januar statt, bevor das nächste Heimspiel am 2. Februar um 20:15 Uhr im Griess, erneut gegen den VBC Stäfa, ansteht.

Es spielten: J. Buhrandt, R. Schelzel, P. Werner, D. Witzig, J. Zollinger, M. Prencipe, M. Treisch, O. Schmid, D. Miksch, J. Bastos

Die Damen des VBC Volketswil verloren am Samstag klar mit 0:3 beim unangefochtenen, ohne Satzverlust führenden Spitzenreiter aus Uster. In den nächsten beiden Spielen, zunächst in Uetikon und am 3. Februar um 20:00 Uhr zu Hause in der Zentralschulhalle erneut gegen die momentanen Zweitplatzierten, ist durchaus mehr möglich.